

DJV - TARIFINFO



Tarifrunde Tageszeitungen 2008: Wir Journalisten fordern 7,5 Prozent

1. August 2008 – Für uns Journalistinnen und Journalisten gibt es immer mehr – und das schon seit Jahren: immer mehr Arbeit, immer mehr Stress, immer höhere Preise. Nur unser Einkommen kennt seit langem nur eine Richtung: nach unten. Wir Redakteure und freie Journalisten an Tageszeitungen verdienen von Jahr zu Jahr immer weniger. Denn was uns die Zeitungsverleger an Honorar- und Gehaltssteigerungen zugebilligt haben, deckt die Preissteigerung schon lange nicht mehr ab.

Damit muss jetzt Schluss sein! Wir Journalisten fordern 7,5 Prozent mehr Gehalt bzw. Honorar. Denn unsere Arbeit ist mehr wert.

Die Zeitungsverlage haben die Medienkrise hinter sich gelassen. Dass die Rendite steigt, ist gut – auch für die Zukunft unserer Arbeitsplätze. Aber ohne unsere Arbeit, ohne unser Engagement für die Leserinnen und Leser gäbe es keine Zeitung. Und was antworten die Verleger? Sie fordern abgesenkte Tarife für alle neu einzustellenden Redakteure.

Das ist Dumping-Journalismus! Miese Bezahlung für Höchstleistung – das geht nicht zusammen, das machen wir nicht mit.

Wir fordern einen gerechten Anteil am wirtschaftlichen Erfolg unserer Zeitungen – für uns und alle künftigen Zeitungsjournalisten. Deshalb unterstützen wir den Deutschen Journalisten-Verband in den Tarifverhandlungen mit den Zeitungsverlegern.

Wir fordern die Verleger auf: Vergessen Sie ganz schnell Ihren Billigtarifvertrag. **Denn unsere Arbeit ist mehr wert.** Seien Sie offen für konstruktive Tarifverhandlungen. Legen Sie ein Tarifangebot vor, das diesen Namen verdient!

Kontakt: DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

